

Traktandum Nr. 10

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	17. Juni 2021

Titel	Art des Geschäfts
Kommission Verkehr: Verpflichtungskredit 2021–2022 «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum»	Beschluss

Sachverhalt

Ausgangslage

Die Förderung bzw. Verbesserung des ÖV-Angebots im ländlichen Raum ist als Strategie und Auftrag bereits im RGSK I und Agglomerationsprogramm der 1. und 2. Generation festgehalten – wie auch im aktuellen RGSK 2021 / AP 4. Auch die regionale Mobilitätsstrategie 2040 sieht die Förderung des ÖV im ländlichen Raum vor. Nun sollen die Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen einer überregionalen Studie untersucht werden und damit wichtige Grundlagen für Nachfolgestudien (Angebotsstudien, Regionales Angebotskonzept ÖV 2026–2209, Pilotversuche etc.) und Untersuchungen (zum Beispiel Überprüfung kantonale Angebotsverordnung) geschaffen werden.

Der ländliche Raum steht vor grossen Herausforderungen bezüglich der Sicherstellung einer ausreichenden Mobilität und weist oft eine geringe ÖV-Dichte auf. Die gemäss kantonaler Angebotsverordnung geforderten Frequenzen und Kostendeckungsgrade können oftmals nicht oder nur knapp erreicht werden. Die Studie soll klären, welche Handlungsansätze für eine Verbesserung der ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum im Sinne der Grundversorgung bestehen. Das Ziel ist, für Räume mit Potenzial, welche noch nicht oder nur wenig erschlossen sind, tragbare Lösungen für Gemeinden und Kanton aufzuzeigen. Die Lösungen sollen sich nicht auf konkrete Räume, sondern auf geclusterte Raumtypen beziehen. In weiteren Folgeprojekten werden konkrete Räume analysiert (beispielsweise Raum Gantrisch), wo die Resultate Anwendung finden werden.

Überregionale Studie

Die Studie wird als überregionales Projekt zusammen mit der Region Biel-Seeland, Berner Jura (RVK 1), Region Oberaargau (RVK 2) sowie der Regionale Verkehrskonferenz Oberland West (RVK 5) erarbeitet und finanziert.

Projektkosten

Für den Drittauftrag ist ein Kostendach von maximal CHF 80'000.00 (inkl. MWST, Nebenkosten und Reserve) vorgesehen. Davon entfallen auf die RKBM CHF 20'000.00 (1/4 der Gesamtkosten).

Das Projekt ist im Arbeitsprogramm sowie im Budget 2021 des Bereich Verkehrs vorgesehen bzw. wird im Folgejahr entsprechend aufgenommen.

Verpflichtungskredit 2021–2022

Da das Projekt mehrjährig ist, hat die Regionalversammlung einen entsprechenden Verpflichtungskredit zu genehmigen.

Massgebende Kreditsumme (Anteil RKBM) CHF 20'000.00 (inkl. MWST)

Finanzierung

Kanton: Das Amt für öffentlichen Verkehr (AÖV) hat an die Projektkosten (Dritte) einen Subventionsbeitrag von 50 % in Aussicht gestellt, d.h. insgesamt CHF 40'000.00 bzw. pro Region je CHF 10'000.00. Zusätzlich werden die anrechenbaren Eigenleistungen subventioniert.

Regionen: Die RVK 1, RVK 2, RVK 5 und die RKBM übernehmen die restlichen Projektkosten (Dritte) in der Höhe von insgesamt CHF 40'000.00 bzw. je CHF 10'000.00 pro Region.

Antrag

Die Kommission Verkehr beantragt der Regionalversammlung den Beschluss eines Verpflichtungskredits 2021–2022 in der Höhe von CHF 20'000.00 (inkl. MWST) für das Projekt «Studie Verbesserung ÖV-Erschliessung im ländlichen Raum» (Funktionsbereich: 6 Verkehr und Siedlung, 67 Verkehr; Sachgruppe: 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand).

Die Geschäftsleitung unterstützt den Antrag der Kommission Verkehr.